

Arbeitsbilanz 2016

Landesverband Saar

Anschrift

Hixberger Straße 3, 66292 Riegelsberg
Telefon: 06806 - 95 20 90, Telefax: 06806 - 95 20 93
E-Mail: saarland@volksbund.de

Organisation

Schirmherrin: Annegret Kramp-Karrenbauer,
Ministerpräsidentin
Landesvorsitzender: Werner Hillen, Rektor a. D.
Landesgeschäftsführer: Carsten Baus
Schul-/Jugendreferentin: Lilian Heinen
Weitere Mitarbeiter: Marita Zapp und Elvira Sauer
(beide Teilzeit)
sowie 87 ehrenamtliche
Mitglieder: 1 449
Spender: 2 901

1. Öffentlichkeitsarbeit

Der Landesverband Saar ist Initiator des „Runden Tisches Gedenk- und Erinnerungskultur“, der auf Initiative des Landesvorsitzenden vom Kultusminister eingerichtet wurde. Gleichzeitig nimmt der Landesverband auch an Fachkonferenzen Geschichte für die weiterführenden Schulen teil. Bei der Umbettung von 240 Kriegstoten von Dillingen-Diefflen nach Perl-Besch leistete der saarländische Landesverband als Mitveranstalter beratende Unterstützung. Durch Ausstellungen und Fahrten nach Verdun sowie zum KZ Struthof-Natzweiler ist der Volksbund in der Öffentlichkeit präsent. Die Erbschaftsinformation im Rathaus Lebach war mit 60 Teilnehmern gut besucht. 510 Gäste verzeichnete die Förderer-Veranstaltung im Saarländischen Staatstheater zur Weihnachtszeit.

2. Jugendarbeit und Arbeitseinsätze

Im Nachgang zum ersten Workcamp fanden sich 15 Jugendliche zusammen und gründeten den Jugendarbeitskreis (JAK) Saar. Als erstes Projekt organisierte der neue JAK das deutschlandweite Pfingstzelten aller JAKs in Losheim. Ferner nahm der JAK am JAK-Volleyball-Turnier in Rostock mit überraschendem Erfolg teil. Zudem fand 2016 wiederum ein Workcamp mit 25 Jugendlichen in der JBS Golm/Usedom statt. Die Ausstellung zum Zweiten Weltkrieg „VDK Spurensuche“ wurde bisher in 30 Schulen im Saarland und Rheinland-Pfalz gezeigt. Die Ausstellung „1914/18 – Mitten in Europa“ wird ebenfalls häufig gebucht. Mehrere Besuche des KZ Struthof-Natzweiler, in Verdun sowie in der JBS Niederbronn gehörten ebenso zu unserem Veranstaltungsprogramm. Zudem gab es auch Pflegeeinsätze mit Schulen: Die Willi-Graf-Schulen und die Rastbachschule in Saarbrücken nahmen an dem 3. Workcamp der RK Malstatt-Burbach auf dem Waldfriedhof teil. Das Theodor-Heuss-Gymnasium Sulzbach widmete sich dem Hauptfriedhof in Sulzbach, ebenso der JAK. Unter Beteiligung des Johannes-Kepler-Gymnasiums soll der Ehrenfriedhof in Lebach zu einem „Lernort Friedhof“ umgestaltet werden. Es fanden weiterhin zahlreiche Arbeitseinsätze der ehrenamtlich tätigen Gruppen „Rentnerband“ in Bergheim sowie „Die Lebacher“ in Consenvoye statt, ebenso die RK Püttlingen in St. Mihiel und Thiaucourt (alle in Frankreich). Zudem leistete die Reservistenvereinigung von Saargemünd auf dem Friedhof in Sulzbach gute Arbeit.



3. Volkstrauertag

Den Volkstrauertag wurde gemeinsam mit den französischen Nachbarn in der Kirche St. Jacob sowie mit der internationalen Kranzniederlegung auf den Spicherer Höhen begangen. Das Gedenken stand unter dem Motto Flucht und Vertreibung unter Beteiligung eines deutsch-syrischen Chores und Flüchtlingen aus der Schule Klarenthal. Die Fluchtberichte der Jugendlichen bewegten die Zuhörer dabei sehr.

4. Haus- und Straßensammlung

Wie in jedem Jahr engagierten sich die Saarlandbrigade, das Landeskommmando, die Reservisten, Jugendfeuerwehren und andere Jugendorganisationen, Schulen und Einzelpersonen wieder in vorbildlicher Weise. Das Sammelergebnis lag mit 115 000 Euro unter den Erwartungen.

5. Landesspezifischer Schwerpunkt

Die 100. Jahrestage der Schlacht um Verdun sowie der Schlacht an der Somme waren die beherrschenden Themen des besonderen Gedenkjahres 2016. Zwölfmal war der Landesverband mit Schulklassen und Vereinen in Verdun. In Fricourt und in Rancourt nahmen Vertreter des Landesverbandes am Gedenken teil. Die Sommeschlacht war auch der Anlass, eine Schrift mit dem Titel: „Wie aus Feinden Freunde wurden – Die Schlacht an der Somme als Mahnung zur Einheit Europas“ zu verfassen. Sie hat 1 200 Interessenten gefunden. An mehr als zehn deutsch-französischen Gedenkveranstaltungen in Frankreich und im Saarland nimmt der Volksbund im Saarland jährlich teil. Der Kontakt zur neuen französischen Generalkonsulin Catherine Robinet ist

hervorragend, die Kooperation mit den Bürgermeistern von Spicheren und Forbach sowie dem Souvenir Francais ebenso. In Verdun gab es zudem eine gemeinsame deutsch-französische Veranstaltung mit Kranzniederlegung von Schülern aus Saargemünd, dem Souvenir Francais und Mitgliedern der Landesgeschäftsstelle.

6. Ausblick 2017

- „Runder Tisch Erinnerungsarbeit“, konstituierende Sitzung und weitere Arbeitstagen
- Fahrt mit Jugendlichen nach Verdun
- Dankveranstaltung für Sammler in der Staatskanzlei
- Feier im Saarbrücker Schloss: 60 Jahre LV Saar am 7. Juni
- Ausstellung „Feldrabbiner im Ersten WK“ am 9. November
- Ausbau der Jugendarbeit, mehr Präsenz in den Schulen
- Ausstellungen: Spurensuche, 14/18, Flucht und Vertreibung, Krieg und Menschenrechte
- Bildungsreisen nach Verdun und zum KZ Struthof-Natzweiler
- Arbeitseinsätze: „Rentnerband“, „Die Lebacher“ und RK Püttlingen
- Einrichtung des Friedhofes Lebach als Lernort
- Workcamps in Malstatt-Burbach, Sulzbach, Lebach und Saarbrücken
- Erbschaftsinfo- und Vorsorge-Veranstaltungen
- Sammlung vom 28. Oktober bis 19. November
- Volkstrauertag in der Ludwigskirche am 19. November
- Veranstaltung im Staatstheater für alle Förderer
- Zusammenarbeit mit Europa-Stiftung zur Schaffung eines Zentrums für europäische Jugendbildung